

04.12.2015 – Nr. 72



Zahlen und Fakten zur ADAC Formel 4 Saison 2015

- 51 Piloten in der Debütsaison der Highspeedschule des ADAC
- Rund 145.000 Zuschauer bei den Rennen vor Ort
- Durchschnittsalter der Fahrer: 17 Jahre, 1 Monat, 50 Tage

München. Die Debütsaison der ADAC Formel 4 im Jahr 2015 war ein voller Erfolg. 51 Nachwuchstalente sorgten in den 24 Saisonrennen für Spannung und beste Unterhaltung. Rund 145.000 Fans erlebten die Highspeedschule des ADAC bei den acht Veranstaltungen live vor Ort. TV-Partner SPORT1 und SPORT1+ übertrugen alle Rennen live im Fernsehen. Dabei sahen die Zuschauer, wie Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP F4 Junior Team UNGAR) die erste Meisterschaft der ADAC Formel 4 gewann. ADAC Stiftung Sport-Förderpilot David Beckmann (15, Hagen, kfzteile24 Mücke Motorsport) sicherte sich den Gesamtsieg in der Rookie-Meisterschaft.

Zahlen und Fakten zur Debütsaison der ADAC Formel 4:

An den insgesamt 8 Rennwochenenden gingen **51** Fahrer aus **16** unterschiedlichen Nationen an den Start, davon **23** aus Deutschland.

24 Nachwuchstalente bestritten ihre erste Saison im Automobilsport. Damit bestand das Starterfeld zu **47** Prozent aus Rookies.

Die Piloten fuhren für **20** unterschiedliche Teams aus **7** Nationen. Die Teams stammen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Australien, Italien, Dänemark sowie den Niederlanden.

3 Damen setzten die Tradition weiblicher Starter in den Formel-Nachwuchsserien des ADAC fort. Michelle Halder (16, Meßkirch, Engstler Motorsport), Marylin Niederhauser (20, CHE, Race Performance) und Carrie Schreiner (17, Völklingen, HTP F4 Junior Team UNGAR) fuhren ihre erste Saison im Formelsport.

Beim ersten Saisonlauf in Oschersleben (25. April 2015) betrug das Durchschnittsalter aller Piloten **17 Jahre, 1 Monat, 50 Tage**.

Rund **145.000** Zuschauer erlebten die Debütsaison der ADAC Formel 4 live vor Ort. Die Nachwuchstalente gastierten sieben Mal im Rahmen des ADAC GT Masters sowie einmal zusammen mit der Tourenwagenserie DTM in Oschersleben.

Fans konnten in der Saison 2015 mehr als **30** Stunden Live-Übertragung der ADAC Formel 4 auf SPORT1 und SPORT1+ anschauen. Der exklusive TV-Partner sendete dabei mehr als **20** Stunden im Free-TV auf SPORT1.

In Spa-Francorchamps sorgten Joel Eriksson (17, SWE, Motopark), Lando Norris (15, GBR, kfzteile24 Mücke Motorsport) und Robert Shwartzman (16, RUS,

kfzteile24 Mücke Motorsport) für den jüngsten Altersdurchschnitt auf dem Podium: **16 Jahre, 1 Monat, 9 Tage.**

15.189 Runden spulten die Fahrer zusammen in den 24 Saisonrennen auf Reifen von Exklusiv-Partner Pirelli ab. Das entspricht einer Gesamtrenndistanz von **62.209** Kilometern.

An den acht Rennwochenenden lieferte Pirelli insgesamt **1.920** Slick-Reifen sowie **320** Regen-Reifen an die Teams der ADAC Formel 4.

7 Fahrer teilten die Siege unter sich auf. Meister Marvin Dienst siegte **8** Mal und gewann somit ein Drittel aller Rennen. Die zweitmeisten Siege sicherte sich Vize-Meister Joel Eriksson, der **7** Mal ganz oben auf dem Podium stand.

Die meisten Siege in der Rookie-Wertung gingen an David Beckmann. Der Rookie-Meister setzte sich **10** Mal in der Wertung durch, in der ausschließlich Piloten ohne vorherige Automobilsport-Erfahrung antreten.

Ein Beleg für die hohe Wettbewerbsdichte in der ADAC Formel 4: **15** unterschiedliche Piloten fuhren auf das Podium. Champion Marvin Dienst sammelte mit **14** Podestplätzen die meisten Pokale.

10 verschiedene Piloten nahmen ein Rennen von der Pole Position in Angriff. Spannung war stets garantiert: Nur **7** Mal gewann ein Fahrer das Rennen von Startplatz **1**.

Beim engsten Zieleinlauf der Saison hatte Rennsieger Marvin Dienst in Oschersleben nur **0,259** Sekunden Vorsprung auf Verfolger Joel Eriksson. Am selben Wochenende erlebten die Zuschauer auch den größten Vorsprung eines Rennsiegere. Im dritten Rennen überquerte Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) die Ziellinie mit **8,799** Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten Tim Zimmermann (19, Langenargen, Neuhauser Racing).

Bei den Führungsrunden hatte Joel Eriksson die Nase vorn. Der Schwede fuhr insgesamt **114** Runden auf der ersten Position. Marvin Dienst (**110**), Joey Mawson (**84**) und Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing / **18**) belegten die weiteren Plätze in dieser Kategorie.

Die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit gelang Robert Shwartzman. Der Russe erzielte im ersten Rennen in Spa-Francorchamps einen durchschnittlichen Speed von **176,824** km/h auf seiner schnellsten Rennrunde.

Das engste Qualifying des Jahres sahen die Zuschauer auf dem Sachsenring. In der Qualifying-Gruppe A erzielte Joel Eriksson die Bestzeit in **1:33.605** Minuten. Der Zweitplatzierte Tim Zimmermann hatte nur **0,002** Sekunden Rückstand auf dem **3,645** km langen Kurs.



MEDIA INFORMATION



Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

